

## Die funffzehende Predigt /

über das IV. Cap. Jonæ, v. 5-8.

gehalten den 25. Septembr. 1698. Dom. XIV. post Trin.

## V o t u m.

**G**nade sey mit euch allen / und Friede von GOTT / unserm Vater / und dem HERRN JESU CHRISTO / der sich für unsre Sünde dahin gegeben hat / daß er uns errettet von dieser gegenwärtigen argen Welt / nach dem Willen Gottes und unsers Vaters / welchem sey Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

## Vorbereitung.

**E**ine gar schöne Vermahnung ist's / Undächtige und GOTT-ergebne Zuhörer / welche Salomo auffgezeichnet / wie man sich gegen seinen unglückseligen Nächsten auf-führen soll : Freue dich des Falls deines Feindes nicht / und dein Herz sey nicht froh über seinem Unglück / es möchts der HERR sehen / und ihm übel gefallen / und seinen Zorn von ihm wenden / Prov. xxiv, 17. 18. Wie er im 15. Vers dieses Capituls hatte gewarnet / daß man kein Unglücks-Vogel seyn sollte / der dem Nächsten Schaden zufügete ; Also will er hier / daß man viel weniger über seinen Fall und Schaden sich freuen solle. Wir Menschen solten von Natur Mitleyden haben mit unserm Nächsten / wenns ihm übel geht / als Glieder eines Leibes / Eph. iv, 25. Wie ein leiblich Glied des andern Trübsaal empfindet / so auch wir / an dem geistlichen Leibe der Kirchen / solten weinen mit den Weinenden / und traurig seyn mit den Traurigen / nach Pauli Ermahnung / Rom. xii, 15. So aber

Ex 3

giebts